



**Amt für Senioren und Sozialsprengel**

**Verzeichnis der öffentlichen Betriebe für Pflege und Betreuungsdienste (ÖBPB), im Sinne des Art. 18, Absatz 1 des Regionalgesetzes vom 21. September 2005, Nr. 7**

**Nummer Eintragung ins Register/Jahr**

**025/2009**

**BENENNUNG**

„Altershilfe Tschöggberg“

**SITZ**

Anton-Oberrauch-Straße, Nr. 1  
39010 MÖLTEN

**Steuernummer/MwSt.Nummer**

02612580213

**MASSNAHMEN ÜBER DIE GENEHMIGUNG DER SATZUNG Mölden**

Beschluss Nr. 196 vom 3.2.1993 des Regionalausschusses  
Beschluss Nr. 1074 vom 16.9.1999 des Regionalausschusses  
Beschluss Nr. 242 vom 22.7.2008 des Regionalausschusses *ZUSAMMENSCHLUSS DES ALTERSHEIMES MÖLTEN – Stiftung Oberrauch UND DES ALTERSHEIMES JENESIEN*

**MASSNAHMEN ÜBER DIE GENEHMIGUNG DER SATZUNG Jenesien**

Beschluss Nr. 639 vom 7.5.1987 des Regionalausschusses  
Beschluss Nr. 394 vom 28.4.2003 des Regionalausschusses  
Beschluss Nr. 242 vom 22.7.2008 des Regionalausschusses *ZUSAMMENSCHLUSS DES ALTERSHEIMES MÖLTEN – Stiftung Oberrauch UND DES ALTERSHEIMES JENESIEN*  
Beschluss Nr. 78 vom 12.4.2017 der Regionalregierung

**ZIELSETZUNG UND KONKRET AUSGEÜBTE TÄTIGKEIT**

1. Der Betrieb hat den Zweck, das individuelle, zwischenmenschliche und soziale Wohlbefinden zu festigen und zu fördern und den Personen in Notsituationen – insbesondere den alten Menschen – zu helfen, indem er in erster Linie die nachstehenden Dienstleistungen erbringt:

- stationäre Tagespflegedienste und/oder Langzeit- und/oder Kurzzeitpflegedienste sowohl in eigenen Einrichtungen in Mölden und Jenesien als auch in Einrichtungen Dritter
- Hauspflegedienste (soziale und/oder gesundheitliche Betreuung, Logiedienst, Wäschedienst, Verabreichung von Mahlzeiten an Auswärtige, Transport usw.) im Einklang mit den geltenden Bestimmungen
- Führung von Altenwohnungen und betreuten Wohnungen
- ambulante Dienste: Tagesstätte
- Essen auf Rädern, Wäsche auf Rädern
- Kondominiumsverwaltung

2. Insbesondere:

- sichert der Betrieb eine auf die individuellen Bedürfnisse ausgerichtete adäquate allgemeine, soziale, krankpflegerische, rehabilitative und allgemein sowie fachärztliche Betreuung in Abstimmung mit dem gesamtstaatlichen Gesundheitsdienst und unter Beachtung der einschlägigen Rechtsbestimmungen;
- fördert er die individuelle Integrität der betreuten Personen und arbeitet im Rahmen der vorhandenen Möglichkeiten auf deren Rehabilitation hin, damit sie in ihrem jeweiligen sozialen Umfeld verbleiben oder sich darin wieder eingliedern können;
- bietet er Beschäftigungstherapie und weitere Tätigkeiten im Bildungs- und Freizeitbereich, die auch heimexternen Nutzern zugänglich gemacht werden können und auf die Wiederherstellung und Erhaltung der Restfähigkeiten der Betreuten abzielen; gleichzeitig fördert er die Beteiligung der Betreuten an den im umliegenden Gebiet veranstalteten Initiativen;
- realisiert er Initiativen zur Information und Sensibilisierung der Öffentlichkeit, um die soziale Situation zu verbessern und jeder Art von altersbedingter Diskriminierung entgegenzuwirken.

3. Der Betrieb kann sämtliche mit seinem institutionellen Zweck verbundenen Tätigkeiten zusätzlicher oder ergänzender Natur durchführen. Um seinen institutionellen Zweck zu erreichen und um eine bessere Verwaltung seiner Ressourcen zu ermöglichen, kann der Betrieb außerdem – sofern dies zweckdienlich ist und nicht als vorwiegende Tätigkeit durchgeführt wird – unter Beachtung der für die Verfahren mit Öffentlichkeitscharakter geltenden Bestimmungen sämtliche Akte und Geschäfte – auch privatrechtlicher Natur – abschließen, die dazu dienen, die angestrebten Ziele zu verwirklichen.

4. Der Betrieb ist in das auf Landesebene errichtete System der sozialen Maßnahmen und Dienste eingebunden und wirkt, auch mit autonomen Vorschlägen, an der Planung im sozialen und soziosanitären Bereich mit. Er verwendet die eigenen Mittel und Vermögenserträge, um Dienste zu erbringen, die mit dem bestmöglichen Kosten-Qualitäts-Verhältnis in erster Linie auf die Bedürfnisse älterer und pflegebedürftiger Menschen beiderlei Geschlechts eingehen.

5. Der Betrieb pflegt die institutionelle Zusammenarbeit mit anderen öffentlichen Verwaltungen, mit Einrichtungen des Privatrechts

oder des Dritten Sektors und mit weiteren Organisationen für ehrenamtliche Tätigkeit, die ohne Gewinnzweck im Bereich der Fürsorge und der Sozialdienste tätig sind. Die Formen dieser Zusammenarbeit sind durch Vereinbarung geregelt.  
 6. Der Betrieb ist sich bewusst, dass der berufliche Einsatz seiner Mitarbeiter einen entscheidenden Faktor für die Qualität der geleisteten Pflege- und Betreuungsdienste darstellt. Zu diesem Zweck fördert und unterstützt er die Beteiligung der Mitarbeiter an der Planung und an der Bewertung der Tätigkeit sowie ihre Aus- und Fortbildung, die als qualitätsförderndes Element bei den vom Betrieb erbrachten Maßnahmen und Leistungen anerkannt wird.

**GRÜNDUNG DER STIFTUNG Mölten**

EINSTUFUNG: III. III. III. II. Buchstabe h)

**MASSNAHMEN ÜBER DIE EINSTUFUNG**

Beschluss Nr. 3982 vom 12.7.1993 des Landesregierung **III. Kategorie**  
 Beschluss Nr.2832 vom 15.2.1995 der Landesregierung **III. Kategorie**  
 Dekret des Landesrates Nr. 48/24.2. vom 16.3.1999 **III. Kategorie**  
 Dekret des Landesrates Nr. 351/24.2. vom 9.7.2002 **II. Kategorie**  
 Beschluss Nr. 3021 vom 10.9.2007 der Landesregierung (**Buchstabe h**)

**GRÜNDUNG DER STIFTUNG Jenesian**

EINSTUFUNG: III. Kategorie Buchstabe a)

**MASSNAHMEN ÜBER DIE EINSTUFUNG**

Dekret des Landesrates Nr. 48/24.2 vom 16.3.1999 **III. Kategorie**  
 Beschluss Nr. 3415 vom 8.10.2007 der Landesregierung (**Buchstabe a**)

**Betriebsordnung** genehmigt mit Beschluss Nr. 15 vom 12.5.2009  
 Genehmigt mit Beschluss des Verwaltungsrates Nr. 12 vom 2.10.2017

**Personalordnung** genehmigt mit Beschluss Nr. 20 vom 14.7.2009 und überprüft in der Sitzung der Landesregierung vom 13.8.2009  
 Genehmigt mit Beschluss des Verwaltungsrates Nr. 13 vom 4.6.2018

**Vertragsordnung** genehmigt mit Beschluss Nr. 23 vom 15.9.2009  
 Genehmigt mit Beschluss des Verwaltungsrates Nr. 15 vom 25.6.2018

**Buchhaltung** genehmigt mit Beschluss Nr. 19 vom 14.7.2009  
 Genehmigt mit Beschluss des Verwaltungsrates Nr. 13 vom 2.10.2017

**MASSNAHMEN ÜBER DIE ABÄNDERUNG/ZUSAMMENLEGUNG/KONSORTIUM/AUFLÖSUNG**

**ÖBPB „Altershilfe Tschöggberg“ Mölten / 5 Jahre – Dekret Nr. 7868/2019 vom 6.6.2019**

Nr.	Zuständige Körperschaft für die Namhaftmachung	Neuer Verwaltungsrat bis 17.6.2024	Ersatz	Präsident
1	Gemeinderat Mölten	<b>Konrad TRATTER *</b>		*wird in geheimer Abstimmung mit mindestens drei der Stimmen der Mitglieder des VR des Betriebes gewählt
2	Gemeinderat Mölten	Erika ALBER		
3	Gemeinderat Mölten	Brigitta ROTTENSTEINER		
4	Gemeinderat Jenesian	Veronika SCHÖNAFINGER - Vizepräsidentin		
5	Gemeinderat Jenesian	Walter HÖRWARTER	Hannes RECHENMACHER (Dekret Nr. 285/2021 vom 19.1.2021)	

**RECHNUNGSREVISOR:** Dr. Katrin HOFER – Beschluss des VR Nr. 24 vom 19.11.2018 (2019-2021)  
 Dr. Stefan SCHWEIGL – Beschluss des VR Nr. 29 vom 29.11.2021 (2022-2023-2024)

**ÖBPB „Altershilfe Tschöggberg“ Mölten / 5 Jahre – Dekret Nr. 93/24.2. vom 10.4.2014**

Nr.	Zuständige Körperschaft für die Namhaftmachung	Neuer Verwaltungsrat bis 12.5.2019	Präsident
1	Gemeinderat Mölten	<b>Elfriede CREPAZ UNTERHOFER *</b>	*wird in geheimer Abstimmung mit mindestens drei der Stimmen der Mitglieder des VR des Betriebes gewählt
2	Gemeinderat Mölten	Paul MAIR	
3	Gemeinderat Mölten	Christian PLANK	
4	Gemeinderat Jenesien	Sabine WEITHALER TSCHIGG - Vizepräsidentin	
5	Gemeinderat Jenesien	Paul OBERKOFLER	
<b>RECHNUNGSREVISOR:</b>		<b>Rag. Alfred RIZZI</b>	

**ÖBPB „Altershilfe Tschöggberg“ Mölten / 5 Jahre – Dekret Nr. 80/24.2. vom 2.3.2009**

Nr.	Zuständige Körperschaft für die Namhaftmachung	Alter Verwaltungsrat bis 16.3.2014	Präsident
1	Gemeinderat Mölten	<b>Elfriede CREPAZ UNTERHOFER – Präsidentin*</b>	*wird in geheimer Abstimmung mit mindestens drei der Stimmen der Mitglieder des VR des Betriebes gewählt
2	Gemeinderat Mölten	Paul MAIR	
3	Gemeinderat Mölten	Johann INNERHOFER	
4	Gemeinderat Jenesien	Sabine WEITHALER TSCHIGG - Vizepräsidentin	
5	Gemeinderat Jenesien	Paul OBERKOFLER	
<b>RECHNUNGSREVISOR:</b>		<b>Rag. Alfred RIZZI</b>	

Nr.	Zuständige Körperschaft für die Namhaftmachung	Alter Verwaltungsrat bis 8.9.2008 Dekret Nr. 371/24.2. vom 31.7.2003	Präsident
1	Rechtsmitglied	Dekan Mag. Josef HAAS	*wird in geheimer Abstimmung mit absoluter Stimmenmehrheit gewählt
2	Gemeinderat	<b>Heinrich PIRCHER *</b>	
3	Gemeinderat	Paul MAIR	
4	Gemeinderat	Sabine WEITHALER	
5	Gemeinderat	Christian PLANK	

Nr.	Zuständige Körperschaft für die Namhaftmachung	Alter Verwaltungsrat bis 31.7.2003 Dekret Nr. 219/24.2. vom 24.7.1998	Ersetzung	Präsident
1	Rechtsmitglied	Dekan Hochw. Paul FALLER		*wird in geheimer Abstimmung mit absoluter Stimmenmehrheit gewählt
2	Gemeinderat	<b>Heinrich PIRCHER *</b>		
3	Gemeinderat	Georg SCHWABL	Sabine WEITHALER(Dekret Nr. 180/24.2. vom 22.5.2001)	

4	Gemeinderat	Regina GRUBER WIEDMER	Josefa SCHWARZ GREIF (Dekret Nr. 180/24.2. vom 22.5.2001)	
5	Gemeinderat	Filomena Maria INNERHOFER SCHÖTZER		

<b>Nr.</b>	<b>Zuständige Körperschaft für die Namhaftmachung</b>	<b>Alter Verwaltungsrat bis 14.07.1998 Beschluss Nr. 3200 vom 7.6.1993</b>	<b>Präsident</b>
1	Rechtsmitglied	Dekan Hochw. Paul FALLER	*wird in geheimer Abstimmung mit absoluter Stimmenmehrheit gewählt
2	Gemeinderat	Regina GRUBER WIEDMER	
3	Gemeinderat	<b>Heinrich PIRCHER*</b>	
4	Gemeinderat	Georg SCHWABL	
5	Gemeinderat	Filomena Maria INNERHOFER SCHÖTZER	

### Altersheim Jenesien – Jenesien

<b>Nr.</b>	<b>Zuständige Körperschaft für die Namhaftmachung</b>	<b>Alter Verwaltungsrat ernannt mit Dekret Nr. 446/24.2. vom 23.9.2005 bis zur Umsetzung des Gesetzes 7/05</b>	<b>Präsident</b>
1	Gemeinderat	<b>Sabine WEITHALER TSCHIGG*</b>	*wird in geheimer Abstimmung mit absoluter Stimmenmehrheit gewählt
2	Gemeinderat	Erich OBERKALMSTEINER	
3	Gemeinderat	Ida GASSER WALTER	
4	Gemeinderat	Paul OBERKOFLER	
5	Gemeinderat	Margareth HALLER	